

Gottmadinger Eck

Lage des Natura 2000-Gebiets

Das FFH-Gebiet Gottmadinger Eck liegt in der Hegaulandschaft am Hochrhein (Landkreis Konstanz) und hat eine Größe von knapp 320 Hektar.

[Übersichtskarte](#), (pdf, 640 KB)

Ihre Ansprechpartnerin

Dr. Susanne Wolfer

[0761 208-4225](tel:07612084225)

susanne.wolfer@rpf.bwl.de

Regierungspräsidium Freiburg

Abteilung 5

Referat 56

79083 Freiburg i. Br.



Regierungspräsidium Freiburg

Unter den Wäldern, die etwas mehr als die Hälfte des Gebiets bedecken, finden sich wertvolle naturnahe Waldmeisterbuchen- sowie Orchideenwälder, am Rhein auch Reste von Auwäldern. Typisch für das Offenland sind Riede und

vermoorte Toteislöcher, an den warmen Steilhängen der Molasseberge finden sich orchideenreiche Kalkmagerrasen. In diesen konnten sich durch gezielte Pflegemaßnahmen seit Jahrzehnten seltene Pflanzenarten wie die Bocks-Riemenzunge oder der Ohnsporn halten und von dort weiter ausbreiten.

Als weitere Lebensräume kommen Pfeifengraswiesen, Magere Flachland-Mähwiesen, feuchte Hochstaudenfluren, Kalktuffquellen und kalkreiche Niedermoore vor. Das FFH-Gebiet ist Lebensraum für die gefährdeten Arten Kammolch, Sumpf-Glanzkraut und Firnisglänzendes Sichelmoos.

Im FFH-Gebiet liegen die drei Naturschutzgebiete Gailinger Berg-Böderen, Hardtseen und Grasseen.



Weitere Informationen

[Endfassung Natura 2000-Managementplan und weitere Informationen](#)

Eindrücke aus dem Natura 2000-Gebiet



Regierungspräsidium Freiburg



Regierungspräsidium Freiburg



Regierungspräsidium Freiburg



Regierungspräsidium Freiburg



Regierungspräsidium Freiburg



Regierungspräsidium Freiburg